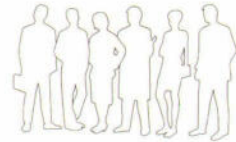




TOTAL QUALITY MANAGEMENT



## Teamarbeit in der „Ideen-Küche“

Im Rahmen von Cost of Quality wurde im Januar 1995 das Focus-Team „Ideen-Küche“ ins Leben gerufen.

Aufgabe dieses Teams ist es, zum Erreichen der gesteckten Ziele bei der Reduzierung der Qualitätskosten beizutragen.

Bisher konnten mehrere sinnvolle Ideen in Projekte umgesetzt und durchgeführt werden. Nachstehend ein kurzer Überblick:

- 18 beteiligte Mitarbeiter
- 13 eingereichte Ideen, (Projekte)
- 10 durchgeführte Projekte
- 3 Projekte in Arbeit

Die durchgeführten Ideen wurden im Rahmen des Verbesserungsvorschlagswesens prämiert und die Geldprämien anteilmäßig an die Team-Mitglieder ausbezahlt.

**Geld-/Sachprämien Total: DM 22.643 DM**

Ein außerordentlich positiver Effekt der Teamarbeit ist die sehr gute Kommunikation der Team-Mitglieder über die Probleme ihrer täglichen Arbeit. J. Keller



### „Fikir Mutfağında“ ekip çalışmaları.

Ocak 1995'de kalite masrafları çerçevesinde kurulan Focus ekibi „Fikir Mutfağı“ hayata geçirilmiştir. Bu ekibin görevleri gizli saklı kalmış hedefleri kalite fiyatlarının en az seviyeye düşürmekte yardımcı olmaktadır.

Şimdiye kadar birçok akılla yatkın fikirler bu projede yerini almış ve icra edilmiştir. İcraatlardan bazılarında göz atalım:

Bu yerine getirilen fikirler iş düzeltme bölümü tavanından bölümler halinde para ödülü olarak ekip üyelerine verildi, Toplam 12.750 DM.

Ş. Bilgin



## Da ist Dampf dahinter!

Der Vorschlag-Hammer hat immer mehr Schlagkraft.

Nachdem schon im 4. Quartal 1995 ein starker Anstieg der Verbesserungsvorschläge zu verzeichnen war, haben wir bis 21. Februar schon 179 Vorschläge im neuen Jahr erhalten. Ein 600 prozentiger Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Weiter so! Nur so können wir unser Ziel von 1000 VVs erreichen. Denken Sie daran: der Sieger des Quartalswettbewerbs ist der Bereich, der die höchste Rate der erledigten Vorschläge bis zum 29. März 1996 erreicht hat. G. Kalla

Fikir togmağının her zaman daha fazla vuruşgücü var. 4. Döner 1995'de Fikirönerilerinde kuvvetli yükseliş olmasına rağmen, yeni yılın 21 Şubatına kadar 179 Fikir önerisi aldık. Geçen yıla göre yüzde 600 yükselmiştir.

Böyle devam edin!

Amaçlarımızı sadece böylelikle 1000 VVs ulaşabiliriz. 29 Mart 1996'tıya kadar, fikir önerilerinin en çok kabul olmuş olan bölüm, Dönemyarışını kazanacaktır. S. Yüksel

## Technischer Fortschritt aber bitte sinnvoll!

### Qualität am Telefon

Heute gibt es keine Sekretärin mehr, die einen Brief mit der Schreibmaschine schreibt - sondern mit dem PC.

Ein wichtiger Brief wird nicht mehr mit der Post, sondern per Fax geschickt.

Manche Dinge kann ich auch mündlich erledigen und nutze darum das Kommunikationswerkzeug - Telefon. Bei uns passiert es mir immer häufiger, daß mir eine Stimme sagt: „Sie sprechen mit dem Anrufbeantworter von Herrn XY“. Dieser Anrufbeantworter teilt mir mit, daß ich mein Anliegen ihm nach dem „Piepston“ sagen soll. Da der Anrufbeantworter mir nicht helfen kann, lege ich auf und versuche jemand anders zu erreichen. Nach dem 5. Klingelton meldet sich ein „elektronischer Anrufbeantworter“, der übliche Spruch wird aufgesagt, aber es folgt ein Hinweis, man möge doch in dringenden Fällen die Telefonnummer „000“ anrufen. Wieder lege ich auf, habe eine viertel Stunde Zeit verloren und wähle frohen Mutes „000“. Was höre ich da, wieder die Stimme des „elektronischen Mitarbeiters“. Dieser verweist mich an die Telefonnummer

mer „XXX“. Diese hatte ich doch gerade vorher angerufen! Völlig frustriert lege ich auf und verschiebe die Angelegenheit auf den nächsten Tag. Dabei hätte diese Sache in zwei Minuten erledigt sein können. Am nächsten Tag erreiche ich tatsächlich jemand, der diesen „elektronischen Anrufbeantworter“ eingeschaltet hatte und siehe da, innerhalb weniger Sekunden wurden meine Fragen beantwortet. Wie mag es einem Kunden zumute sein, der diese leidige „Prozedur“ über sich ergehen lassen muß? Er wird sich nicht ernstgenommen fühlen und sich an unsere Konkurrenz wenden. Wieder ein Kunde weniger oder ein unzufriedener Kunde mehr. Das muß nicht sein! Wenn Sie, liebe Kollegen, Ihren Arbeitsplatz verlassen, stellen Sie Ihr Telefon auf das eines Kollegen um. Jedem Telefonkunden ist es lieber, mit einem Mitarbeiter direkt zu kommunizieren. Vielleicht kann dieser ihm auch helfen oder den Rückrufwunsch entgegennehmen. Auch im Zeitalter der Technik erreicht man mit „direkter Kommunikation“ weit aus mehr.

H. Hauguth

Teknik ilerlesin, ama lütfen mantıklı kullanılsın!

Bu gün yazı makinasıyla mektup yazan sekreter yok, şimdi bilgisayarlar kullanılıyor.

Bir mühim mektup posta ile değil, fax ile yollanıyor. Bazı şeyleri kendim halleder bilirim ve bunun için iletişim aracı olan telefonu kullanıyorum. Bizim burada bana bir ses çoğu zaman, şimdi banda konuşun diyor. Söyleyeceklerinizi sinyalden sonra banda söyleyin diyor. Bu bandın bana yardımcı olmuyor, telefonu kapatıp tekrar arıyorum, beş defa zil çaldıktan sonra, bir elektronik band bana tekrar aynı şeyi söylüyor. Eğer acilse, 000 numarasını aramamı söylüyor. Kapatıyorum, çeyrek saat zaman kaybettim. Söylediği numarayı arıyorum sevinçle „000“, gene olmuyor işim. Telefonu kapatıyor, yarına kaldı diyorum. İki dakikalık iş kaldı diyorum. Ertesi gün biri elektronik bandı açmış, iki saniyede sorularımın cevabını verdi. Bir müşteri olarak böyle sıkıcı bir olayı yaşadığınızı düşünün. Ciddiye alınmama duygusuyla rakip firmalara gitmezmi. Bu, ya bir müşterinin azalması veya memnun olmayan bir müşterinin artması demektir. Bu olmamalı. Değerli arkadaş, eğer iş yerini terketmek zorundaydın, telefonunu bir diğer arkadaşına bağla. Her müşteri direkt konuşmak ister. Bu belki onada yardımcı olur veya tekrar arama arzusu alınır. Bu teknik çağda da direkt iletişimle insan daha çok şeye ulaşabiliyor. M. Sarac



## Halle 14 ist 500 Tage ohne Unfall!



Am 8. Januar 1996 wurde ein neues Mitglied im „Club der 500 Tage unfallfrei“ aufgenommen. Nach der Motor- und Schleppermontage sowie Instandhaltung haben nun auch die Mitarbeiter in der Motorenfertigung I es geschafft: 500 Tage ohne Unfall. In einer Würdigung dieses

Ereignisses durch Herrn Kessler wurde besonders auch den Kollegen gedankt, die durch ihre Solidarität dazu beigetragen, daß dieses Ziel erreicht werden konnte, denn sie haben eine andere Arbeit aufgenommen, die sie trotz ihrer Verletzung noch haben ausführen können.  
W. Neuwald

### Kazasız 500 iş günü

Kazasız 500 iş günü kulübü 8 Ocak 1996'da bir üye daha kazandı. Motor ve çekici montajdan sonra, bakım bölümü gibi motor üretim bölümünün çalışanlarında başardılar. Kazasız 500 gün. Bu sonuca ulaşmakta dayanışma gösteren, bu doğrultuda yaralı olmalarına rağmen başka bir işi kabul eden arkadaşlara, bir takdir toplantısında bay Kessler tarafından teşekkür edildi. B. Tozan

## Unfallgeschehen 1995

Der Tabelle ist zu entnehmen, daß wir auch 1995 wieder einen erheblichen Schritt getan haben, die Arbeitssicherheit zu erhöhen.

Mit den erzielten Ergebnissen sind wir sowohl im Case-Verbund als auch in der vergleichbaren Industrie absoluter Spitzenreiter. Für 1996 rufen wir alle auf, daran zu arbeiten, diese guten Ergebnisse fortzusetzen. Hilfe und Anregung geben Ihnen gern die Mitarbeiter der Arbeitssicherheit, die Sicherheitsbeauftragten und Ihre Vorgesetzten.  
W. Neuwald

Jahr	Schwererate* Tage	Veränderung %
1992	96,0	
1993	32,0	66
1994	10,0	68
1995	5,5	47

### 1995 yılında olan kazalar

Tabeladanda anlaşılacağı gibi, iş güvenliğini daha da geliştirme alanında 1995 yılında da önemli adımlar atıldı.

Ulaştığımız bu sonuçlarla hem Case birliğinde hemde aynı iş güvenliğinden sorumlu görevlilerden, amirlerinizden talebedebilirsiniz. S Bilgin

## Fehlzeiten

Das Fehlen unserer Mitarbeiter erfordert eine höhere Arbeitsbelastung für die anderen und hohe Lohnfortzahlungskosten. Der folgende Satz eines Mitarbeiters stellt ganz klar das Hauptproblem von Fehlzeiten dar: „Bin ich denn noch zu retten, daß ich regelmäßig da bin, mein Kollege genauso regelmäßig fehlt und beide das gleiche Geld bekommen?“ Hierdurch kommt zum Ausdruck, daß Fehlzeiten als eine Art „ansteckende Krankheit“ zu sehen sind. Es fehlen immer die gleichen und es sind immer die gleichen, die durch dieses Fehlen belastet werden.

Mit unserem Blitzbrief „Case Aktuell“ hatten wir im November über die Einrichtung von Arbeitsgruppen berichtet, um gemeinsame Maßnahmen einzuleiten.

Die erste Arbeitsgruppe für die Bereiche Schweisserei, Spritzerei, Blechteile-Ausrüstung und Kabinenvormontage traf sich im Januar 1996. Spezifische Situationen und dadurch ggfs. hervorgerufene Belastungen am Arbeitsplatz bzw. andere Probleme wurden im Beisein eines Betriebsmitglieds unter Leitung des Personalwessens lebhaft diskutiert. Für die Gruppe wurde ein Sprecher benannt, der als Kontaktperson Beanstandungen sammelt und diese dem Moderator zur Überprüfung und Weiterleitung bis zu einem vereinbarten Termin übergibt. Es wird dann - sofern möglich - für schnelle Abhilfe gesorgt.

Wichtig ist, daß die Mitarbeiter in den Arbeitsgruppen sich als Vertreter ihrer Kollegen fühlen und das gemeinsame Problem und Ziel verstanden haben.

Nur durch eine enge und vertrauensvolle Einbindung unserer Mitarbeiter in das Fehlzeitenmanagement werden wir unser Ziel, die Fehlzeiten weiter zu senken, erreichen.  
K.H. Schmitz

İşçilerimizin işe gelmeyeşleri hem iş gücünün azalmasına, hemde giderlerin artmasına neden oluyor. Bir işçimizin aşağıdaki sözleri, boş geçen zamanlarını esas nedenini açıklıyor. „Ben sürekli ve düzenli olarak buradayım, arkadaşım işe sürekli ve düzenli olarak burada değil, ama ikimizde aynı ücreti alıyoruz. Bu normal mi?“ Bu noktada işe gelmemenin bir bulaşıcı hastalık olduğu görülüyor. İşe gelmeyenler hep aynı ve bundan dolayı zor durumda kalanlarda hep aynı.

Dergimiz „Case Aktuell“ de Kasım ayında ortak çözümler bulmak üzere bir çalışma grubunun oluşturulduğunu belirtmiştik. 1996 Ocak ayında kaynak, boya, sac aksamlar ve kabin montajdan ilk çalışma grubu toplantısını yaptı. İş yerinde olabilecek özel durumlar ve bundan dolayı gelişen zor durumlar v.b. işçi temsilcisinin bulumduğu toplantıda personel idarenin yönetiminde hararetili bir şekilde tartışıldı. bu toplantıda itirazları, şikayetleri derleyip, sorumluya incelenmek üzere belirlenen bir tarihte ileten bir sözcü seçildi. Böylelikle gerekli durumlarda yardım edilecek.

Önemli olan çalışma grubunun elemanlarının kendilerini, arkadaşlarının temsilcisi olarak hissetmeleri, ortak problem ve amacı anlamış olmalarıdır. Amacımız olan, daha az boş zaman hedefimize ancak çalışanlarımızın boş zaman yönetmeliğine güvenlerini sağlamakla ulaşabiliriz. K. Gümüşdağı

## Sitzballaktion!



Sollte gesundes Verhalten zum Gespött führen? Oft ist es scheinbar so!

„Nicht-Raucher“ haben es immer noch schwer. Ein Alkoholiker der zum Anti-Alkoholiker wurde und von seinem Problem weiß, hat es in der Gesellschaft sehr schwer, Enthaltsamkeit zu üben. Die Mitarbeiter im Bürobereich, die etwas für ihre Wirbelsäule tun möchten, klagen leider auch über das eine oder andere spöttische Wort, wenn sie die berühmten grünen Fitnessbälle ab und zu als Sitzgelegenheit benutzen.

Allen Spöttern sei gesagt:

„PFUI, PFUI, PFUI, PFUI“

SETZT EUCH DOCH AUCH EINMAL AUF UNSEREN „FITNESSBALL“.

Dr. med. H. A. Berneburg

### Sağlıklı davranışlar alay konusu olmalı mı?

Genellikle böyle oluyor!

Sigarayı bırakanlar hala zor durumdadır. Alkolübirakan ve kendi problemini bilen bir alkolübirakan toplum içinde yeşilaycı davranması çok zor. Eğer, arada bir meşhur yeşil fitnestopuna oturursa, omurlarından rahatsız olan bir büro görevlisinin sağlık durumunda alay konusu oluyor. Bütün alaycılara diyoruz ki: „AYIP, AYIP, AYIP, AYIP“ SİZDA BİR DEFA OLSUN BİZİM FİTNESTOPUNUN ÜSTÜNE OTURUN HELE.

S. Yüksel

## Jahreseinsatzbericht 1995 der Betriebsfeuerwehr

81 mal wurde 1995 die Betriebsfeuerwehr zu Einsätzen gerufen.

Hierbei handelte es sich um:

15 Kleinbrände, 16 technische Hilfeleistungen - wie z.B. Personenbefreiung aus Aufzügen-, 23 Umwelteinsätze (Öl-, Säure- oder Lackentsorgung), 5 Wasserschäden, 4 Unfallhilfeleistungen, 12 Einsätze durch Löschanlagen, 6 Fehlalarme. K. J. Pesch

### İŞLTME İTFAİYESİNİN 01.01.1995'TEN 31.12.1995 TARİHLERİ ARASINDAKİ FAALİYET RAPORU

İşletme itfaiyesi yukarıdaki tarihler arasında 81 defa yangın söndürme, yardım ve acil durumlarda faaliyette bulundu. 7 Küçük yangın, „C“ borusuyla mücadele. 8 Küçük yangın, söndürücüsüyle mücadele. 16 Teknik yardım (asansörden personel kurtarma). 23 Yağ, asit, boya denetim (çevreci faaliyet). 5 Su baskını faaliyeti. 4 Kazalarda faaliyet. 12 Söndürücülerle faaliyet. 3 Teknik arıza dolayısıyla yanlış alarm. 3 Yanlış alarm (faaliyet olmadı). A. Bolat



## Chamberlain Farm oder Landwirtschaft einmal ganz anders

Während unserer USA-Reise vom 27. 9. – 2. 10. 95 mit Axialfluss-Mähdrescher und Magnum-Kunden waren wir für 3 Stunden Gäste der CHAMBERLAIN FARMS in Geneseo (Bundesstaat Illinois). Wir wurden von der Farmerfamilie Bryce und Cheryl Chamberlain sehr herzlich aufgenommen und zu einem Barbecue eingeladen. Anschließend folgte ein Rundgang durch die Farm.

Bryce und Cheryl Chamberlain haben nach der Heirat die Farm von den Eltern übernommen und durch Zukauf von Ackerland ständig vergrößert. Nun bewirtschaften sie 537 ha. Angebaut werden Mais 250 ha und Sojabohnen 250 ha, der Rest ist für Heu und Viehfutter vorgesehen bzw. dient als Weideland für die Rinder und „Pietrain“-Schweine. Die Äcker werden dort ganz anders bewirtschaftet als in Europa oder speziell in der Bundesrepublik, denn seit 4 Jahren wird auf der Chamberlain Farm nicht mehr gepflügt (der Pflug steht hinter der Farm in meterhohem Gras!).

Dort wird mit Erfolg die Direktsaatmethode angewandt, d. h. daß nach der Ernte der Boden nicht mehr bearbeitet wird, im Frühjahr wird mit einer Direktsaat-Sähmaschine sofort gesät. Die Direktsaatsähmaschine unterscheidet sich etwas von einer herkömmlichen Sähmaschine, in der das Saatgut zwischen zwei Scheiben in den Boden geführt wird.

Die Erträge sind trotzdem auf hohem Niveau geblieben, denn 1994 wurden fast 220 dz/ha Mais und 80 - 90 dz/ha Sojabohnen geerntet, fast soviel wie bei herkömmlicher Bewirtschaftung. Der Vorteil liegt sicherlich bei den niedrigeren Produktionskosten. So können US-Farmer



bei Weltmarktpreisen noch eine Rendite erwirtschaften, wobei in den Staaten weit aus weniger Dünger bzw. Pflanzenschutzmittel verwendet werden. Der hohe Ertrag wird auch vom Klima begünstigt vor allem durch die 700 - 900 mm Niederschläge im Jahr. Die Hälfte der Körnermaisenernte wird in Harvestoresilos gelagert und an die 250 bis 300 Rinder verfüttert.

Die ganze Ernte an Sojabohnen wird bei der „Chicago Board of Trade“ (dort werden alle Weltmarktpreise für Getreideprodukte festgestellt) verkauft.

Auf der Farm werden bis 300 Rinder gemästet, Kälber werden mit einem Gewicht von 180 bis 250 kg in Towa gekauft und mit 600 kg wiederverkauft.

Außerdem werden 2000 - 2200 Pietrain-Schweine gemästet, 150 Muttersauen werfen zweimal im Jahr, die Schweine werden nicht im Stall gehalten, sondern draußen in abgeteilten Parzellen mit Wetterschutz oder kleinen Hütten. Bei einem Gewicht von 125 kg werden die Schweine verkauft.

Auf der Farm arbeiten außer Bryce und Cheryl Chamberlain noch ein junger Praktikant und wenn erforderlich Teilzeitkräfte. Die Söhne Ben (18) und Jon (17) werden nach dem Abschluß ihrer Ausbildung ihre Eltern auf der Farm unterstützen.

E. Gentil

### Tarımın bir başka şekli

Bizim Amerika gezisinde 27.7. - 2.10.95 tarihinde, biçerdöğeri ve magnum müşterisi olan bir yere üç saat misafir olduk. Chamberlain Farms çiftliği Geneseo da bir yer. (Illinois eyaleti) Bizi bu çiftçi Bryce ve Cherylain ailesi sıcak kalple karşıladı. Birşeyler yedikten sonra bir gezinti yaptık.

Bu kişiler evlendikten sonra çiftliği babalarından almışlar, kendileride toprak satın alarak çiftliği büyütmüşler. 537 hektar olmuş. 250 hektar mısır, 250 hektar soya fasulyesi ekilmiş. Gerisinde otlak olarak bırakmışlar. Çayırıklarında büyükbaş hayvanlara ayırıp, inek ise ve domuz besliyorlar.

Tarlıları ise, bizlerin bildiği gibi değil, başka şekilde işlediklerini söylüyorlar. Dört senedir tarla sürülüyor. Pulluğu ot bürümüş duruyor. Taneyi doğrudan toprağa veriyorlar, toprak sürülüyor, gelir iyi kalıyor.

1994 yılında 220 dy7ha mısır, 80-90 dz/ha soya fasulyesi mahsul alınmış. Bu yöntemin ucuz mal olduğunu, kazanç getirdiğini belirten Amerikalılar, çok az gübre ile yetiniyorlar, az ilaçla çok mahsul kaldırıyorlar. Yıllık 700-900 mm yağışın düştüğü bölgede mahsul oranını iklim de etkiliyor. Depolan mısırın yarısı 250-300 sığıra yem oluyor. 300 siğir besleniyor, danalar 180-250 Kg iken alınıyor, 600 Kg olunca tekrar satılıyorlar. Sonra burada 2000-2200 Pietrain-domuzu dışarıda besleniyor, 125 Kg olunca satılıyorlar.

Bunlardan başka bir stajyer öğrenci ve gerekirse yardımcı işçiler çalışıyor. Çiftliğin iki oğlu var, Ben (18), Jon (17) yaşında ve eğitimden sonra onlarda ailelerine yardım edecekler.

M. Saraç

## Übergabe Spende 50.000 Maxxum



V.l.n.r.: Eheleute de Buhr, R.S. von Kotzebue, C. Freiherr von Heeremann

Maxxum-Erlös für Schorlemer Stiftung  
Anlässlich der Grünen Woche in Berlin übergab R. S. von Kotzebue dem Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes Constantin Freiherr von Heeremann einen Scheck in Höhe von DM 130.250,-. Der Betrag stammt aus der Versteigerung des 50.000sten Maxxums auf der Agritechnika und wird für ein Sonderfortbildungsprogramm der Schorlemer-Stiftung des DBV verwendet. Diese Stiftung ermöglicht jungen qualifizierten Landwirten Praktika in den USA. Die Schlepper-Sonderausführung mit Unterschrift des Bauernverbandspräsidenten wurde von Herrn de Buhr ersteigert, der diesen jetzt in seinem Lohnunternehmen einsetzt. W. Müller

### 50.000 Maxxum başının teslimi

Berlindeki Yeşil Hafta nedeniyle, özel bir Maxxum'um açık artırılmasıyla elde edilen 130.250,- DM bay R.S. von Kotzebue tarafından Deutscher Bauernverband'ın Başkanını Constantin Freiherr von Heeremann'a teslim edilmiştir. Bu Meblağ DBV tarafından Schorlemer Stiftung adı altında gençlere özel eğitim programında kullanılacaktır. Schorlemer Stiftungun a macı yetenekli gençlere Amerikada Praktık olarak bir çalışma sağlayacaktır. Özel Maxxum Traktörünün açık arttırmasını 130.250.- DM ile Bay de Buhr kazanmıştır.

B. Tozan



## ZAB-Phase II

Die augenblickliche ZAB-Planung sieht vor, daß im April 1996 die Vorbereitungs- und Planungsphase beginnt. Ungeachtet dessen ist das ZAB-Team seit geraumer Zeit mit den Vorbereitungsarbeiten im Rahmen der Weiterbildungsberatung und -maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt Mönchengladbach beschäftigt. Bereits in unseren ZAB-Bekanntmachungen haben wir darauf hingewiesen, daß auch während der ZAB-Pause sich jeder, der Fragen zu seiner persönlichen Weiterqualifizierung hat, in

der Personalabteilung melden kann. Ab April 1996 planen wir die Beratung unserer Mitarbeiter durch Arbeitsamtsberater in unseren ZAB-Räumen. Es ist unser Ziel, daß wir bis zum Start des ZAB-Programmes der Phase II im September 1996 entsprechend dem Weiterbildungsbedarf unserer Mitarbeiter mit dem Arbeitsamt zusammen die Ausbildungsträger aktiviert und maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen festgelegt haben, so daß die Qualifizierungen zu diesem Zeitpunkt beginnen können. K.H. Schmitz

### ZAB SAFHA II

ZAB Açıklamalarına göre 1996 Nisanında Hazırlık ve Planlama safhası başlıyor. Daha önceki ZAB açıklamalarında yapmış olduğumuz gibi yine size hatırlatmak istiyoruz. ZAB'nin ara vermesine rağmen yinede Meslel öğrenimi hakkında bilgi edinmek isteyenler Personalabteilunga başvurabilirler. Nisan 1996 dan sonra iş ve işçi bulma kurumu memurları tarafından Firmamızın ZAB odalarında bilgilendirme görüşmelerine başlanacaktır. Hedefimiz 1996 Eylül ayına kadar başlayacak ZAB programının uygun olan Eğitim ihtiyacına göre hareket edilip Arkadaşlarımızın iş ve işçi bulma kurumu ile beraber çalışıp Eğitim önlemlerini tespit edip ve Meslek bölümlerinde belirleyip aktif bir çalışmaya başlanacak.

## Aktive + ehemalige Case Mitarbeiter mit dem Rennrad unterwegs



Vor sieben Jahren beschlossen aktive und ehemalige Case Mitarbeiter einen Fahrradclub zu gründen. Sie wählten den Namen „Touristik-Club“ und schlossen sich dem TV Jahn Kapellen an. Jede Woche, bei Wind und Wetter, wird sich auf's Rad geschwungen. Dabei werden keine Wettbewerbe ausgetragen und jeder kann mitmachen. Das Wichtigste ist in diesem Club, etwas für die Gesundheit zu tun und Kontakt untereinander zu halten. Die Pensionäre freuen sich „Neues aus Neuss“ zu erfahren und die aktiven Case Mitarbeiter hören den Pensionären gern zu, wenn sie aus früheren Zeiten erzählen. Gelegenheit dazu gibts beim regelmäßigen gemütlichen Beisammensein, beim Fahrradfahren - jährlich werden zehn- bis fünfzehntausend Kilometer abgestrampelt - und auch bei der Rast. Natürlich tra-

gen sie, wie es sich gehört, auf dem Fahrrad das Case-Trikot. So manches Mal erlebten sie schon, daß ihnen ein Case Schlepper begegnete und der Fahrer freudig auf das Case-Trikot, das jeder mit Stolz trägt, mit einem freundlichen Hupen reagierte. Das Redaktionsteam wünscht dem Touristik-Club für die bald wieder beginnende Saison „Gute Fahrt“ und gesundes Heimkommen. P. Holthausen

Bisikleti ile yola düşen aktif ve eski Case işçileri Bundan yedi yıl önce aktif ve eski Case işçileri bir bisiklet kulübü kurmayı kararlaştırmışlar. Kulübün adını „Turistik-Kulüb“ koyarak SV Kapellen'e katılmışlar. Her hafta yağmur, rüzgar dinlemeden bisikletlerine, atlayarak pedallerini çevirmişler. Kulübün amaçlarından biriside sağlıkları ve arkadaşların aralarındaki ilişkilerini kaybetmemek. Redaksiyon takımı, Turistik-Kulübe önümüzdeki sezon için „Hayırlı yolculuklar“ ve sağlıklı olarak yuvalarına dönmelerini diler. B. Tozan

### Persönliches/Şahsi

#### Goldhochzeit / 50. Evlilik yıldönümü

Eheleute **Peter Breiden**, 27.02.1996, früher Technisches Büro

#### Sterbefälle / Ölüm

**Peter Schnock**, 19.12.1995,

74 Jahre, früher Abt. 590

**Kurt Klepper**, 21.01.1996,

67 Jahre, früher Abt. 764

**Wilhelm Horbach**, 26.01.1996,

85 Jahre, früher Abt. 764

**Youel Gabriel**, 04.02.1996,

70 Jahre, früher Abt. 103

**Wilhelm Lambertz**, 06.02.1996,

88 Jahre, früher Abt. 740

**Michael Monissen**, 10.02.1996,

62 Jahre, früher Abt. 534

**Margarethe Neth**, 18.02.1996,

75 Jahre, früher Abt. 538

**Felix Tkotz**, 05.02.1996,

89 Jahre, früher Case Poclair

NL Hamburg

#### Case Poclair

#### Jubilaen / Jubile

**Arthur Schmidt**, HV Neuss,

25 Jahre

**Ingeburg Reichle**, NL Kehl,

10 Jahre

**Heinz Rissen**, NL Köln,

10 Jahre

**Manfred Markowski**,

NL Rendsburg, 10 Jahre

## CASE aktuell

Herausgeber: Case Germany GmbH

Industriestr. 39 - 49, 41460 Neuss

Redaktion: E. M. Wimmers (verantwortlich),

G. Kalla, H.-J. Ippers, W. Krüger, H. Pepe,

K. Sitterle, K.-H. Schmitz, I. Karagoez,

M. Sarac, M. Mysliwcyk,

R. Jürgens, Wolfgang Müller, R. Esser,

H.-J. Lambertz, H.-J. Breuer, K. Gümüşdağlı.

Satz: Graphic Shop, Düsseldorf

Druck: Meuter Druck, Düsseldorf

nächste Redaktionskonferenz: 30.03.96

nächste Erscheinung: April 1996